

Einladung zur Präsentation der Boden-Installation
für die 36. Goldegger Dialoge „Mut zum Miteinander“

Annelies Senfter „Warten“
Mittwoch, 14. Juni 2017, 19 Uhr

Fotografie, Recherche und poetische Erforschung sind die
Leitbegriffe für die Künstlerin **Annelies Senfter**.

„Ein diskreter Zugang ist symptomatisch für ihre Arbeiten.
Nahezu verhalten geht sie vor, wenn sie gewisse
Situationen in den Blick nimmt, behutsam begibt sie sich
auf die Suche nach Bildern. Sie nähert sich ihrem mögli-
chen Motiv, dokumentiert es und involviert sich als neugier-
ge Beobachterin teils selbst in das Geschehen. ... Weder
forciert sie die Situation, noch manipuliert sie das Material
nachträglich. Das Material selbst gibt in gewisser Weise vor,
was sukzessiv gesammelt, was fotografisch gerahmt, was
textlich visualisiert wird.“ (Luise Reitstätter)

Zur Ausstellung spricht Luise Reitstätter (Wien).

„Warten“ – täglich bis Samstag, 17. Juni, im Hofstall

Vorderseite © Annelies Senfter, 2017

Kulturverein
SCHLOSS GOLDEGG
www.schlossgoldegg.at

5622 Goldegg, Hofmark 1
T 06415 8234-0 Fax -4
schlossgoldegg@aon.at



Goldegg



**LAND
SALZBURG**
Kultur

BUNDESKANZLERAMT • ÖSTERREICH

Osterreichische Post AG
InfoMail Entgelt bezahlt!

Einladung zur Präsentation der Boden-Installation
für die 36. Goldegger Dialoge „Mut zum Miteinander“

Annelies Senfter „Warten“
Mittwoch, 14. Juni 2017, 19 Uhr

Fotografie, Recherche und poetische Erforschung sind die Leitbegriffe für die Künstlerin **Annelies Senfter**. „Ein diskreter Zugang ist symptomatisch für ihre Arbeiten. Nahezu verhalten geht sie vor, wenn sie gewisse Situationen in den Blick nimmt, behutsam begibt sie sich auf die Suche nach Bildern. Sie nähert sich ihrem möglichen Motiv, dokumentiert es und involviert sich als neugierige Beobachterin teils selbst in das Geschehen. Dennoch bleibt sie immer in höflicher Distanz, sodass ihr Vorgehen diametral zu dem eines sensationsgierigen Voyeurs ist. Vielmehr gleicht es dem einer behutsamen Chronistin. Weder forciert sie die Situation, noch manipuliert sie das Material nachträglich. Das Material selbst gibt in gewisser Weise vor, was sukzessiv gesammelt, was fotografisch gerahmt, was textlich visualisiert wird.“ (Luise Reitstätter)

Annelies Senfter studierte 2002–2004 Germanistik in Salzburg, 2007 schloss sie das Studium Grafik und Neue Medien am Mozarteum ab. Sie war Stipendiatin des Virginia Center for the Creative Arts in den USA (2015), der Emanuel und Sophie Fohn-Stipendienstiftung (2015) und der Cité International des Arts in Paris (2012). Ihre Arbeiten wurden u.a. in die Sammlung des Landes Tirol und des Landes Salzburg aufgenommen. Sie lebt und arbeitet freiberuflich als bildende Künstlerin in Salzburg und Lienz.

Zur Ausstellung spricht Luise Reitstätter (Wien).

„Warten“ – täglich bis Samstag, 17. Juni, im Hofstall

Vorderseite © Annelies Senfter, 2017

Kulturverein
SCHLOSS GOLDEGG
www.schlossgoldegg.at

5622 Goldegg, Hofmark 1
T 06415 8234-0 Fax -4
schlossgoldegg@aon.at



BUNDESKANZLERAMT • ÖSTERREICH
MINISTRE

